

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 88.

Donnerstag den 18. April 1895.

(1895) 3—2 3. 4507.

Rundmachung.

Vom Beginne des II. Semesters des Schuljahres 1894/95 an kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Belegung:

1.) Die **Primus Debelat'sche** Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 96 kr., welche über das Gymnasium hinaus nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben studierende Jünglinge aus des Stifter's Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem Johann Gebasel in St. Georgen im Bezirke Krainburg zu.

2.) Die neuerrichtete, von der ersten Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Franz Dolinar'sche** Studentenstiftung jährlicher 84 fl.

Zum Genusse derselben sind berufen Schüler oder auch Schülerinnen aus dem Geburtshause des Stifter's, das ist dem Hubenbesitzer zu Sanct Peter im Gebirge in Woboula Nr. 2, dann aus dem Hubenbesitzer vulgo Sifert, jetzt Cadez, bei Sumic Nr. 1; in deren Ermangelung aus des Stifter's nächster Verwandtschaft geborene fleißige, brave Studenten und endlich solche aus der Stadtpfarre Wipbach.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer im Einverständnisse mit dem Bezirksrichter und dem Gemeindevorstande von Wipbach zu.

3.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Ignaz Federer'sche** Studentenstiftung jährlicher 82 fl. 46 kr., auf welche ein gutgeleiteter Studierender aus des Stifter's Verwandtschaft und in dessen Ermangelung ein von einer bürgerlichen Familie aus Laibach abstammender Studierender Anspruch hat.

4.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Franz-Josef** Studentenstiftung jährlicher 62 fl., zu deren Genusse Söhne von Laaser Bürgern berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht der Stadtgemeinde-Vertretung von Laas zu.

5.) Der erste Platz der von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkten **Kaspar Glavatz'schen** Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben von den Brüdern und Schwestern des Stifter's abstammende Jünglinge.

6.) Die **Franz Grobath'sche** Studentenstiftung jährlicher 96 fl., welche von der zweiten Volksschulklasse an bis zur Vollendung der Berufsstudien genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben studierende, talentierte eheliche Nachkommen männlichen oder weiblichen Geschlechtes aus der Blutverwandtschaft der vier Geschwister des Stifter's: Franz Sales, Anton und Johann Nep. Grobath in St. Barthelma und Anna, verehelicht gewesene Sasse, in Catez, Pfarre Brufsnitz.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in St. Barthelma zu.

7.) Der vierte Platz der mit Einschluss der Volks- und der Realschule und des Privatstudiums auf keine Studienabtheilung beschränkten **Anton Jekonschel Ritter von Fichtenau'schen** Studentenstiftung jährlicher 477 fl.

Voraussetzung des Stiftungsgenusses ist das zurückgelegte achte Lebensjahr.

Anspruch darauf haben:

- a) eheliche männliche Descendenten der Söhne des Stifter's: August, Bruno, Eugen und der Tochter Ida, verehelichten von Langer;
- b) in Ermangelung solcher eheliche Nachkommen der Neffen des Stifter's: Ferdinand und Toussaint Ritter von Fichtenau, dann des Neffen Franz Ritter von Fichtenau und endlich des Neffen Heinrich Ritter von Fichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

8.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias und Friedrich Kaffelz'schen** Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben:

- a) Studierende aus des Stifter's Verwandtschaft, insbesondere mit dem Zunamen Kaffelz (Castelliz);
- b) Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht übt derzeit der Herr k. k. Landesgerichtsrath Johann Castelliz in Graz aus.

9.) Der erste Platz der auf die Studien in Laibach (mit Ausschluss der Volksschule) beschränkten **Barbara Kazianer'schen** Studentenstiftung jährlicher 69 fl. 14 kr.

Anspruch haben arme, musikundige Studierende, welche tauglich und willens sind, in der Kirche zu St. Jakob in Laibach auf dem Chore mitzuwirken.

10.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule weiter unbefchränkten **Mathias Rodella'schen** Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche Verwandte des Stifter's aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wipbach Anspruch haben.

11.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Rosmač'sche** Studentenstiftung jährlicher 85 fl., zu deren Genusse nur Descendenten der Brüder des Stifter's: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Rosmač, berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

12.) Die neuerrichtete **Maria Kosmatich'sche** Studentenstiftung jährlicher 100 fl.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen arme, gut gefittete und brave Studierende an Mittelschulen aus dem Gerichtsbezirke Laas in Innerkrain und in Ermangelung solcher Studierenden an Mittelschulen, aus Innerkrain überhaupt gebürtig.

13.) Der erste und zweite Platz der neuerrichteten, auf die Realschule beschränkten **Josef Mayerhold'schen** Studentenstiftung je jährlicher 21 fl. 50 kr.

Anspruchsberechtigt sind vorzüglich Unverwandte des Stifter's, in deren Ermangelung Söhne armer katholischer Eltern aus der Pfarre St. Jakob in Laibach.

Das Verleihungsrecht hat das fürstbischöfliche Ordinariat in Laibach.

14.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Johann Bapt. Novak'sche** Studentenstiftung jährlicher 55 fl. 70 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme Verwandte des Stifter's, bei Abgang solcher arme Laibacher Bürger'söhne, arme Söhne aus Idria und arme Studierende aus der Pfarre Gereuth.

15.) Der erste, zweite und dritte Platz der auf die Gymnasialstudien vom vollendeten zwölften bis zum erreichten achtzehnten Lebensjahre beschränkten **Christoph Planckl'schen** Studentenstiftung je jährlicher 31 fl. 30 kr. für Bürger'söhne aus der Stadt Stein und in deren Ermangelung aus der Stadt Laibach.

16.) Die von der ersten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Bretnar'sche** Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr., auf welche studierende Abkömmlinge der Brüder des Stifter's Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Venartie-Hube in Grijach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Pfarrer alldort zu.

17.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite **Anton Raab'sche** Studentenstiftung jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stifter's oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, in den geistlichen Stand zu treten.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

18.) Der erste Platz der neuerrichteten **Canonicus Georg Savasnič'schen** Stiftung jährlicher 56 fl. 25 kr.

Anspruch auf dieselbe haben zunächst Schüler und Schülerinnen aus des Stifter's Verwandtschaft, von der dritten Volksschulklasse angefangen; in deren Ermangelung Studierende aus den Pfarren Dobrova, St. Veit ob Laibach, Brejowiz, Horjul und Willschgraz.

19.) Die **Max Heinrich von Scarlitz'sche** Studentenstiftung jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und für lernende adeliche Fräulein aus des Stifter's oder dessen Gemahlin Maria Rosalia, geborene Grimschitz, Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

20.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Sever'schen** Studentenstiftung jährlicher 86 fl.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifter's Verwandtschaft;
- b) Studierende aus der Gemeinde Pozice;
- c) solche aus der Gemeinde St. Veit bei Wipbach, endlich
- d) solche aus der Pfarre Wipbach.

Das Präsentationsrecht steht der Untergemeinde-Vorstehung von Pozice zu.

21.) Der zweite Platz der **Friedrich Sterpin'schen** Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 60 kr., welche während der Gymnasialstudien in Laibach durch sechs Jahre genossen werden kann.

Anspruch darauf haben Studierende aus der Familie Sterpin, männlicher und weiblicher Linie, und in Ermangelung solcher, Studierende aus der Stadt Stein.

Das Präsentationsrecht übt derzeit der Älteste aus des Stifter's Verwandtschaft, der k. k. Hauptfeuerwehreinnehmer Herr Franz Bibitz in Gili, aus.

22.) Der achte, zehnte, neunzehnte, einundzwanzigste, zweiundzwanzigste und dreiundzwanzigste Platz je jährlicher 50 fl. und der fünfte Platz jährlicher 100 fl. der **Johann Stampf'schen** Studentenstiftung.

Zum Genusse dieser Stiftplätze sind berufen Studierende, respective in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesfinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthumes Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur- oder technische Hochschule u. s. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrer-Bildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht übt die Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee aus.

23.) Die neuerrichtete, von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Georg Stegu'sche** Studentenstiftung jährlicher 39 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) die nächsten Anverwandten aus dem Stammbaue des Stifter's in Kal Nr. 15 bei Rosana;
- b) die nächsten studierenden Anverwandten überhaupt.

24.) Die auf die Studien in Wien oder Graz beschränkte **Johann Andreas von Steinberg'sche** Studentenstiftung jährlicher 69 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermangelung solche aus der Familie Gladič Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Beneficiaten zum heiligen Grabe in Stefandorf bei Laibach zu.

25.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Matthäus Schigur'schen** Studentenstiftung jährlicher 45 fl.

Zum Genusse desselben sind berufen:

- a) Verwandte des Stifter's, und zwar vorerst jene väterlicherseits, und dann in deren Ermangelung jene mütterlicherseits;
- b) Studierende aus der Gemeinde St. Veit bei Wipbach, endlich
- c) Studierende aus dem Bezirke Wipbach.

Die Präsentation steht dem Pfarrvicar von St. Veit bei Wipbach zu.

26.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Josef Schlader'schen** Studentenstiftung jährlicher 100 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Verwandte,
- b) in deren Ermangelung in der Stadt Stein geborene, sonst
- c) dürftige, gut gefittete Studierende überhaupt.

27.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche** Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Sluga und Franz Baupetlic in Podgier bei Mäntendorf.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihr mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und dem Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester und falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegen, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stiftplätze zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder anderweitiger Unterstützung sich befindet, längstens bis zum

30. April 1895

bei der vorgelegten Studiendirection einzubringen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 3. April 1895.

(1403) 3—3 St. 9218.

Razglas.

Občinski svet ljubljanski je dovolil tudi za letos 300 gold. v ta namen, da mestni magistrat poslje primerno število ubožnih skrofuloznih otrok v morske kopelji v Gradezi.

Magistrat to oznanja s pristavkom, da je prošnje za občinske podpore v omenjeno zvrho izročati mu do

1. maja letos

in v njih posebno naznaniti, ali bode bolnega otroka spremljal kdo domačih sam do Gorice ali ga bode treba tja poslati z najetim spremstvom.

Ozirati se bo magistratu pri podelitvi podpor v prvi vrsti na otroke, kateri imajo v Ljubljani domovinsko pravico.

Mestni magistrat ljubljanski dne 12. aprila 1895.

Nr. 9218.

Rundmachung.

Der Gemeinderath von Laibach hat dem Magistrate auch für heuer einen Credit von 300 fl. für die Entsendung einer entsprechenden Anzahl von scrophulösen Kindern in das See-Resort Grado zu Verfügung gestellt.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass Gesuche um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln zu gedachtem Zwecke bis

1. Mai l. J.

hieramts einzubringen sind und darin

insbesondere angegeben werden soll, ob das kranke Kind durch die Angehörigen bis Görtz befördert oder für eine andere Begleitung bis hin vorzusorgen sein wird.

Bei Verleihung der gedachten Unterstützungen werden zuvörderst in Laibach heimatsberechtigte Kinder zu berücksichtigen sein.

Stadtmagistrat Laibach am 12. April 1895.

(1498) 3—1 3. 247 B. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung.

An der vierklassigen Franz-Josef-Volksschule zu Tschernembl wird eine provisorische Lehrkraft mit dem Gehalte jährlicher 360 fl. benötigt.

Die Gesuche sind bis 10. Mai l. J. beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 11ten April 1895.

(1501) Präf.-S. 2803.

Rundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die zweite Schwurgerichtssitzung im Jahre 1895 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der Landesgerichtspräsident Franz Kofčvar und als dessen Stellvertreter der k. k. Oberlandesgerichtsrath Albert Levidnič und der k. k. Landesgerichtsrath Karl Pleško berufen.

Graz am 12. April 1895.

3—2 St. 4646.

Razpis.

Na tržaski, oziroma na drugi državni cesti v kronovini je popolnito mesto jednega cestarja z mesečno mezdjo 18 gold. a. v. in s pravico, pomakniti se v višjo mezdjo 20 gold. a. v. z starostno doklado 3 ali 6 goldinarjev na mesec, katere se podeli po dovršenem 10., oziroma 20letnem zadostilnem službovanji.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe in kateri hočejo prositi za zgorej navedeno izpraznjeno mesto, naj vložijo svoje prošnje, opremljene s certifikatom o doseženi pravici, in sicer, ako so še v aktivnem službovanji, potem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa vže izstopili iz vojaške zaveze, potem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

najpозnejše do 16. maja 1895. l.

pri c. k. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaski zavezi, morajo svojim prošnjam razven omenjenega certifikata pridejati tudi spricevalo o svojem lepem vedenji, katero jim izda župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi spricevalo, katero jim gledé njih telesne sposobnosti za to službeno mesto izda uradno postavljene zdravniki.

C. k. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 10. aprila 1895.

3. 4646.

Concurs - Ausschreibung.

Auf der Triester, eventuell einer anderen Reichsstraße des Landes, ist eine Straßen-Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 18 fl. 8. B. und dem Borrückungsrechte in von 18 fl. 8. B. und dem Borrückungsrechte in von 20 fl. 8. B. sowie mit der höheren Wohnung von 3 und 6 fl. dem Anpruche einer Alterszulage von 3 und 6 fl. stellenden Dienstleistung von 10, beziehungsweise 20 Jahren zu befehen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbände ausgestreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

längstens bis zum 16. Mai 1895 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbände stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorstande ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie eine förmliche Eignung für den amtsdienlichen Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 10. April 1895.

(1356) 3—1

St. 1958.

Oklic.

Na tozbe:

A.

- 1.) Mihe Pirca iz Kamnika proti Antonu Pirca in Francetu Pirchu;
- 2.) Franceta Pavliča iz Sidol proti Simnu Paulitschu;
- 3.) Janeza Podgorška iz Bukovice proti Ani, Mariji, Urši in Juriju Podgoršku, Mariji, Marjani in Meti Dečman, Jožefu Branku, Jakobu in Heleni Podgoršek, Mariji Pavlin;
- 4.) Janeza Juvančiča iz Topola proti Mariji Koncilja in Tomažu Kolarju;
- 5.) Marije Plevel iz Suhadola proti Mariji in Janezu Urbancu in graščini Komenda;
- 6.) Jakoba Kordina iz Vel. Lašne proti Jerneju Podbeuschegu, Matiji Volkarju, Janezu Oraschmu, Luki in Francetu Kordinu, Janezu Skerbelu in Ani Skerbel, roj. Kordin;
- 7.) Janeza Koritnika iz Klanca proti Mariji Hudobivnik;
- 8.) Blaža Drolca iz Gor. Tuhinja proti Andreju in Valentinu Pogačarju in Gregorju Zavassnigu;
- 9.) Marije Kozlakar, omož. Hribar, iz Gor. Tuhinja proti Valentinu, Katri, Bostjanu in Pavlu Kozlakarju, vsi neznane bivališča, in neznanim njihovim pravnim naslednikom zaradi priznanja zastaranja, oziroma tudi plačila zastavnopravno vknjiženih terjatev in pravic: ad 1 38 gold. 8 1/4 kr., 74 goldinarjev; ad 2 81 gold. 55 kr.; ad 3 pravic iz izročilne pogodbe z dne 11. julija 1829 po 100 gold., 200 gold.; dedsin iz izročilne pogodbe z dne 12. julija 1843, 100 gold.; ad 4 500 gold., 100 gold., 80 gold.; ad 5 115 gold. 42 3/4 kr., 100 gold. ter pravic iz izročilne pogodbe 27ega maja 1856; ad 6 90 gold., 23 gold. 15 kr., 18 gold. 40 kr.; po 20 gold. najemnih pravic iz pogodbe z dne 1. oktobra 1831; ad 7 30 gold. 39 1/2 kr., 70 gold.; ad 8 terjatve na naturalijah iz izročilne pogodbe z dne 29. marca 1831 najemne pravice iz pogodbe z dne 18. maja 1852 plačila terjatve 100 gold. iz izročilne pogodbe 26. januarja 1872; ad 9 zaradi plačila dedsin a po 12 gold. iz prisojila z dne 17. septembra 1877, st. 4866.

B.

- 10.) Andreja Jermana iz Repenj proti Luki Podgoršku, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, radi priznanja, da je prešla dedinska terjatev iz kupne pogodbe z dne 2. februarja 1848 in cesije z dne 15. junija 1871 po 420 gold. dednoveled ženitne pogodbe 30. januarja 1879 v last Andreja Jermana, določuje se dan za skrajšano razpravo, oziroma ad 9 malotno razpravo na

8. maja 1895

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. Toženim postavijo se kuratorjem ad actum: ad 1 Jože Močnik iz Kamnika; ad 2 Simen Klemenc iz Sidol; ad 3 in 10 Janez Sporn iz Vodice; ad 4 Janez Levč iz Mengsa; ad 5 Janez Marin iz Suhadola; ad 6 Marilja Pančur iz Lok; ad 7 Anton Ravnikar iz Klanca; ad 8 in 9 Vid Kadunc iz Zg. Tuhinja.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 24. marca 1895.

(1480) 3—1

St. 3524.

Oklic.

Sledečim osebam neznane bivališča in njihovim neznanim pravnim naslednikom postavili so se kuratorjem ad actum ter so se istim dostavili tu sodni vknjiženi odloki, in sicer od leta 1893.:

- 1.) st. 3107 za Jakoba Roglja iz Sič;
- 2.) st. 3535 za Matijo Kiklja iz Nova

3.) st. 3793 za Ferdinanda pl. Kleinmayerja, Janeza Murna in Matijo Turka;

4.) st. 3832 za Antona Tomsčiča iz Klečeta st. 15;

5.) st. 3924 za Agato Vidic iz Zvirčega st. 13;

6.) st. 3963 Simona Logarja iz Lašč, Jožefa, Andreja in Antona Königa iz Gorenje Tople Rebrji;

7.) st. 3986 za Janeza Hočevarja iz Bakarca st. 6;

8.) st. 3988 za Jožefa in Marijo Čampelj iz Hinj st. 32;

9.) st. 3989 za Jakoba in Marijo Boben iz Velikega Liplja;

10.) st. 4059 za Janeza in Mihaela Kiklja iz Dolenje Tople Rebrji;

11.) st. 4098 za Janeza Križmana iz Valične Vasi st. 3;

12.) st. 4099 za Antona Škufco st. 38 in Jožefa Pečjaka iz Hinj st. 22;

13.) st. 4100 za Antona Škufco st. 38 in Jožefa Pečjaka iz Hinj st. 22;

14.) st. 4121 za Janeza Legana in Janeza Vovka iz Dovar;

15.) st. 4121 za Ano Stravs iz Stavče Vasi;

16.) st. 4132 za Janeza Perkota iz Ratja;

17.) st. 4155 za Janeza Jeršeta iz Mačkovca st. 7;

18.) st. 4224 za Franceta Skebeta iz Malih Lašč st. 12;

19.) st. 4225 za Jožefa Blatnika iz Mal. Lašč st. 5;

20.) st. 4259 za Janeza Kastelica iz Zvirčega;

21.) st. 4214 za Lizo Možina iz Trnovega;

22.) st. 40 od leta 1894. za Jožefa Rutarja iz Grintovca st. 11;

23.) st. 232 za Jakoba Zadnika iz Dvora;

24.) st. 76 za Janeza Irgelja s Hriba;

25.) st. 271 za Martina in Antona Hrovata iz Ambrusa, Matijo Hrovata iz Ambrusa st. 20 in Miho Bobena iz Primče Vasi in Jožefa Gregorčiča iz Primče Vasi;

26.) st. 326 za Franceta Jeršeta iz Žužemberka;

27.) st. 388 za Antona Tomsčiča iz Klečeta;

28.) st. 410 za Jožefa in Ano Novak iz Zagradca;

29.) st. 434 za Josipino, Antona, Nežo in Franceta Königa iz Brezovega Dola;

30.) st. 495 za Marijo in Rezo Rutar iz Marince Vasi;

31.) st. 654 za Jakoba Krašno in Antona Oru iz Zagradca;

32.) st. 1716 za Leopolda Fleischmana z Dunaja;

33.) st. 1757 za Janeza Zupančiča iz Reber st. 26;

34.) st. 1842 za Jurija in Ano Novak iz Ratja;

35.) st. 1993 za Franceta Šinkovca iz Ambrusa;

36.) st. 2085 za Franceta Novaka iz Budganje Vasi st. 10;

37.) st. 2189 za Janeza Škufco iz Zvirčega st. 46;

38.) st. 2277 za Ano, Jero in Matveža Hrovata, Uršo Smolič in Antona Bradača iz Gor. Ajdovice;

39.) st. 2279 za Jožefa Tekavčiča iz Prevolj st. 4;

40.) st. 2354 za Antona Fabjana iz Prevolj st. 13;

41.) st. 2358 za Antona Fabjana iz Prevolj st. 13;

42.) st. 2398 za Andreja Hoferla iz Dol. Tople Rebrji, Jožefa Plota, Marijo Plot in Martina Strekalja iz Prevolj;

43.) st. 2543 za Janeza in Jožefa Blatnika iz Zvirčega;

44.) st. 2669 za Antona Godeca iz Vel. Globočega st. 12;

45.) st. 3014 za Janeza Šinkovca iz Brezovega Dola st. 36;

46.) st. 3126 za Franceta Zajca iz Podbukovja st. 15;

47.) st. 3208 za Antona Fabjana iz Prevolj st. 13;

48.) st. 3209 za Petra Dobravca iz Radomlje;

49.) st. 3372 za Antona Gregorčiča iz Ambrusa st. 28;

50.) st. 3519 za Marijo Plot iz Prevolj;

51.) st. 3526 za Rezo, Janeza, Antona Zupančiča iz Sodinje Vasi st. 7;

52.) st. 3613 za Janeza Blatnika s Hriba;

53.) st. 4003 za Pavla Muhiča iz Hinj;

54.) st. 4005 za Franceta Vidmarja iz Prevolj;

55.) st. 323 za Miho Kuhlja iz Vrhovega;

56.) st. 3524 za Janeza Papeža iz Gradenca st. 5;

57.) st. 3524 za Ignaca Žnidaršiča iz Sela st. 5;

st. 859 za Julijano Turk iz Visejca, Francisko Oberstar iz Prevolj, Matijo Zaletelja iz Kuželovca, Rozalijo Vidic iz Zvirčega st. 9, Mico Tekavčič iz Lazin st. 1, Franceta Vukojamca iz Dol. Tople Rebrji, Marijo Stravs st. 16 iz Stavče Vasi;

st. 1092 za Alojzija Vidmarja iz Mačkovca st. 5;

ad 1 do 20, 22 do 31 Viktor Thellian iz Žužemberka; ad 21 in ad 33 do 57 Josip Nachtigall iz Žužemberka in ad 32 Janez Zorc iz Žužemberka ter st. 859 in 1092 Viktor Thellian iz Žužemberka.

C. kr. okrajno sodišče Žužemberk dne 30. marca 1895.

(1277) 3—1 St. 4238.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Supca iz Iske Vasi (po dr. Storu) proti Blažu Balantu iz Kurje Vasi (po kuratorju ad actum doktorju Majaronu) v izterjanje terjatve 3 gold. 38 kr. s pr. z odlokom dne 17. marca 1895, st. 4238, dovolila izvršilna dražba na 100 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 352 zemljiške knjige kat. obč. Studenec.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

8. maja in na

8. junija 1895,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod taisto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 17. marca 1895.

(1442) 3—4 St. 1297, 1424 in 1644.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče Mokronog naznanja:

Vsled prošnje ml. Antona Straha iz Lukovca po očetu in postavnemu zastopniku Antonu Strahu iz Lukovca; dr. Albina Poznika, c. kr. notarja v Rudolfovem, ter Lize Stih iz Kamenškega po pooblaščenju Antonu Stihu od tam so se zaradi dolžnih 360 gold., 30 gold. 14 kr. in 420 gold. s pr. dovolile izvršilne dražbe:

1.) Jožef Hostnikovca iz Kroharjev;

2.) Jožef Kernčevega iz Griča h. st. 7;

3.) Janez Kuselnovega iz Velikega Cirknika zemljišča vlož. st. 75 kat. obč. Novo Zabukovje v vrednosti 220 gold., vlož. st. 234 kat. obč. Zbure v vrednosti 85 gold. 20 kr. in vlož. st. 58 ter 237 kat. obč. Cirknik v vrednosti 754 gold. in 110 gold.

Za to izvršitev odrejani so roki, in sicer ad 1 na

1. maja in na

5. junija,

ad 2 na

8. maja in

ad 3 na

8. maja in na

12. junija 1895,

vselej od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode posestva ad 1 in 3 pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem roku pa tudi pod njo največ ponujajočemu kakor tudi ad 2 oddalo. Mokronog dne 6. marca 1895.

(1409) 3—1

St. 1424.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče Mokronog naznanja, da se je na prošnjo doktorja Albina Poznika, c. kr. notarja v Rudolfovem, v izterjanje z razdelilnim odlokom dne 31. januarja 1895, st. 722, prisojenega zneska 30 gold. 14 kr. radi neizpolnjenih dražbenih uvetov dovolila eksekutivna relicitacija desetinke zemljišča vložna st. 234 kat. obč. Zbure, katero je Jože Kernc iz Griča st. 5 v izvršilni zadevi zavarovalnega društva »Franco-Hongroise« proti Neži Kernc z Griča glasom zapisnika de praes. 7. septembra 1892, st. 5123, zdražil ter se v izpolnitev odredil dan na

8. maja 1895,

od 11. do 12. ure dopoldne, v Mokronogu s pristavkom, da se bode navedeno zemljišče pri tej edini dražbi tudi pod cenilno vrednostjo tistemu oddalo, kateri bode največ ponudil. Mokronog dne 24. februarja 1895.

(1288) 3—1

Nr. 1180.

Reaffumierung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der trainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer) pcto. 433 fl. f. A. wird die zuletzt mit Bescheid vom 1. Juli 1894 angeordnet gewesene und sohin mit Bescheid vom 12. September 1894, Z. 4893, mit Vorbehalt des Reaffumierungsrechtes fiktiv zweite executive Feilbietung der dem Anton Krajc von Topol Haus-Nr. 5 geschätzten Realität E. Z. 45 der Cat.-Gem. Topol sammt An- und Zugehör auf den

29. Mai 1895,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge reaffumiert, dass die Realität auch unter dem Schätzwerte an den Reifbietenden hintangegeben werden wird.

Das Badium beträgt 10 %.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll erliegen hiergerichts zur Einsicht. Laas am 11. März 1895.

(1124) 3—1

Nr. 1618.

Relicitation.

Begen Richterfüllung der Licitationsbedingungen wird die Relicitation der dem Alois Rom gehörig gewesenen, auf 379 fl. geschätzten und von Franz Klobučar von Kotchenje Nr. 13 um den Reifbot per 431 fl. erstandenen Realitäten E. Z. 38, 312 und 315 ad Rälbersberg bewilligt und zur Bornahme die einzige Tagsetzung auf den

31. Mai 1895,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem bestimmt, dass die Pfandrealtät bei dieser einzigen Tagsetzung auch unter dem Schätzwerte auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Februar 1895.

(1823) 3—1

Nr. 2437.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wurde dem Benjamin Grafen Rustenberg und rüchftlich dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Interessen im Aufforderungsverfahren wegen beabsichtigter lastenfreier Abtrennung mehrerer Parzellen von der Herrschaft Ortenegg E. Z. 1195 der trainischen Landtafel der Advocat Dr. Valentin Krisper in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Bescheid vom 23. März 1895, Z. 2437, behufs Erhebung eines allfälligen Einspruches gegen die Abtrennung zugestellt. Laibach am 23. März 1895.

Wohnungen.

Im Hause Nr. 16 in der **Burgstallgasse** ist eine schöne Wohnung im ersten Stock, bestehend aus vier Zimmern sammt Zuehör, **sogleich** und im neugebauten Hause Nr. 8 in der **Römerstrasse** im ersten Stock eine elegante Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern sammt Zuehör, mit **nächstem Mal** Termin zu vermieten. (558) 31

Reiner Himbeeren-Syrup

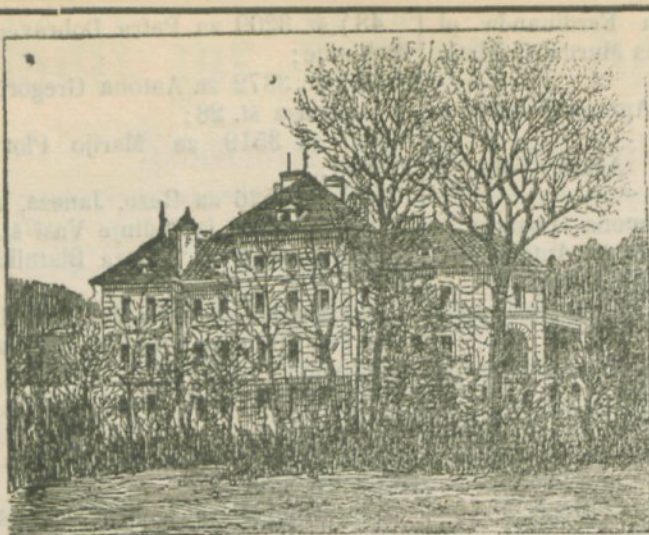
aus Gebirgshimbeeren bereitet, vom besten Aroma etc.

1 Kilo in Flasche 65 kr., halb Kilo 35 kr.

Apotheke Trnkóczy

Laibach.

(19) Täglicher Postversand. 15



SANATORIUM VORDERBRÜHL

Mödling bei Wien.

Reconvalescentenheim und chirurgisch-orthopädische Heilanstalt für schwächliche, gelähmte und an chronischen Knochen- und Gelenksleiden erkrankte Kinder mit Aufnahme von Begleitpersonen.

Ausnahmsweise finden auch erwachsene Patienten Aufnahme.

Sommer- und Winterbetrieb.

Herrliche, geschützte Lage.

Comfortable Einrichtung.

Ausgedehnter Park. Große Tagesräume und Terrassen, Bäder Mechanisch-orthopädische und chirurgische Behelfe nach modernen Grundsätzen. Prospective durch den ärztlichen Leiter Dr. Max Scheimpflug. (2995) 25-20

L. Luser's Conrissenpflaster

Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Dühneraugen, Schwellen an den Füß- sohlen, Herjen und alle übrigen harten Haut- wucherungen.

Wirksam garantiert. Durch die Apotheken an den- stehen

Die zahlrei- chen Aner- kennungs- schreiben erlie- gen im

Hauptversendungs- Depot: 6101

L. Schwenk's Apothk. Meidling-Wien

Man beachte, wenn jede Gebrauchsanwei- sung u. jedes Pflaster mit d. nebenstehen- den Schutzmarke u. Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese u. weisse min- derwertige Nachahmungen zurück.

Die Pflaster erhaltet nur in einer Flasche zu 1/2 Schilling.

Laibach: J. Schobda, G. Piccoli, J. Mayr und J. Grottel; Klagenfurt: A. Egger, W. Schramm, J. Stranitz; Villach: Dr. E. Kamp; Wolfsberg: A. Buch; Rudolfsberg: S. v. Stadobier u. Franz; Halla: Madersburg; M. Seyer; Rabmannsdorf: A. Modet; Gortia: J. Watto, J. Vertkapotter; Krain- burg: A. Seiwitz; Gilt: A. Gela; Stein (in Krain): J. Mocnik; Fager- nembi: J. Daila. (1462) 1

Dr. Julius Schuster

ersucht seine P. T. Clientel, eventuelle Aufträge an ihn im Geschäftslocal des Herrn **Kastner** zu hinterlegen. (1511)

Riesige Auswahl in allerneuesten reinseidenen **Blousenstoffen** offeriert billigst

J. S. Benedikt (1449) Laibach. 6-3

Maschinist gesucht

einer slavischen Sprache mächtig, geprüfter Heizer, der auf der Drehbank tüchtig ist und schon als Werkführer in Holzbearbeitungs- Fabriken gedient hat. Offerten mit Gehaltsansprüchen an die **Holzmanufactur Goriano, Rudolfs- wert.** (1516) 3-1

Eduard Urban in Brünn

Bankgeschäft Gr. Platz 25 (im eigenen Hause) (etabliert 1868) (1513) empfiehlt sich zum 4-1

Kauf und Verkauf

aller Sorten **Wertpapiere.** Verkauf aller Losesorten auch gegen Ratenzahlungen. **Solide Agenten** werden in allen Orten Oesterreich-Ungarns angestellt. Provision gut. Preise billig.

Agenten

mit nachweisbaren guten Referenzen für neuartige **Jalousien** und **Jacquard- Holzrouleaux** bei hoher **Provision** (1312) 5-4 gesucht von **C. Klemt, Jal.-Fabrik in Braunau** in Böhmen. — Nachweislich größtes und leistungsfähigstes Etablissement dieser Branche. Fünfmal prämiert mit goldenen und silbernen Medaillen, so auch Weltausstellung Melbourne 1889 (Australien).

Ein schöner

Landauer

(sehr leicht)

und ein eleganter

Broom

sind preiswert abzugeben ferner **zwei complete, gut erhaltene Pferdegeschirre.**

Anfrage aus Gefälligkeit in der Ad- ministration dieser Zeitung. (1491) 3-2

(1194) 3-2 St. 2185.

Oklic

izvršilne dražbe premakljivega blaga.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani naznanja, da je na prošnjo Bogdana Wotruba iz Ripnjaka proti Ivanu Malinu iz Ljubljane zaradi dolžnih 611 gold. 20 kr. s pr. izvršilno dražbo dolžnikovega zarubljenega, sodno na 655 gold. 2 kr. cenjenega premakljivega premoženja, obstoječega iz raznih gostilničnih oprav, kakor steklenic, kozarcev, krožnikov i. t. d., dovolilo in za njo dva roka, prvega na 22. aprila

in drugega na 6. maja 1895, vsakikrat ob 9. uri dopoldne, v bivališči dolžnikovem v Ljubljani, Kravja Dolina št. 24, odredilo in da se bodo zarubljene reči pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo in vsakikrat le za gotovi denar prodajale. V Ljubljani dne 16. marca 1895.

(1069) 3-3 786.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje, da se je na prošnjo Antona Prunka z Reke (po pooblastencu Antonu Vatovcu iz Gor. Ležeč) proti Jakobu Novaku iz Dol. Vrem ter Jakobu Deklevi iz Britofa v izterjanje terjatve 199 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 5157 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 63, 103 in 113 zemljiške knjige kat. obč. Britof ter vloga št. 85 davč. obč. Gor. Vreme.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na 8. maja,

drugi pa na 8. junija 1895, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 12. marca 1895.

(1479) Nr. 475.

Firma-Protokollierung.

Die Protokollierung der Firma **C. Schütz** Holzindustrie mit dem Sitze in Gottschee, und die dem Nito Pajanovic erteilte Procura im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen wurde vollzogen.

R. t. Kreisgericht Rudolfswert am 9. April 1895.

(1483) 3-1 St. 1166.

Oklic.

Dne 2. maja 1895, dopoldne ob 11. uri, se bode pri tem sodišči vršila druga izvršilna dražba zemljišča, pripadajočega Francetu Smolliču iz Spodnjih Prapreč vlož. št. 13 kat. obč. Prapreče, cenjenega na 3993 goldinarjev.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 4. aprila 1895.

(1374) 3-3 St. 1929.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kočevji naznanja:

Na prošnjo M. Urbasa v Ljubljani (po dr. Fr. Storu v Ljubljani) dovoljuje se na podlagi razsodbe c. kr. za m. del. okrajnega sodišča v Ljubljani z dne 9. maja 1889 za izterjanje terjatve v znesku 16 gold. 27 kr. s pripadki izvršilna prodaja Ivan Köstnerjeve na 30 gold. 94 kr. cenjene polovice zemljišč, vpisanih v vlogah št. 603 in 627 kat. obč. Srednja Vas.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 1. maja

in drugi na 5. junija 1895,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v tusodni pisarni na upogled.

V Kočevji dne 23. marca 1895.

CACAOVERO BESTE MARKE
entöller, leicht löslicher Cacao
CHOCOLADEN mit und ohne VANILLE
zu mässigen Preisen.
HARTWIG & VOGEL
BODENBACH
ANERKANNT VORZÜGL. QUALITÄT.
Überall käuflich.

(4070) 78-50